

## 7. Die Kette um die Kirche in Gellmersbach

wird in der Beschreibung des Oberamts Weinsberg, S. 241, gewiß mit Recht auf den Schutzheiligen des kleinen Gotteshauses, St. Leonhard, den Patron der Gefangenen, bezogen. Aber wie nachgewiesenermaßen so manche christlich-kirchliche Institution die Verhüllung und Umdeutung eines altheidnischen Brauchs ist, so dürfte vielleicht auch hier an etwas der Art gedacht werden. Simrock in seinem Handbuch der deutschen Mythologie 4. A. 1874, S. 514 f. berichtet von umketteten St. Leonhardskirchen in Tirol, besonders einer Kapelle in Brixen, wo an die jetzt 2 $\frac{1}{2}$ mal umlaufende Kette jedes Jahr ein neues 1 Fuß langes Glied angeschmiedet werde, was ihn daran erinnert, daß im germanischen Heiligthum das Allerheiligste durch eine Schnur, einen Seidenfaden umhegt wurde. Für den ursprünglichen Sinn dieses Brauchs hält Liebrecht eine Schenkung des eingeschlossenen Gebäudes oder Gebietes an die betreffende Gottheit, deren Bildsäule die Enden des Bandes in die Hand gegeben wurden. Uebrigens sagt Simrock auch: Man begibt sich freiwillig in die Gefangenschaft St. Leonhards, indem man ihm zu Ehren um Leib und Hals oder Hände und Füße Fesseln und Eisenringe trägt, die lebhaft an jene erinnern, von welchen die Chatten sich nach Tacitus erst durch Erlegung eines Feindes befreien. \*) Sind nun die um die Kirchen gelegten Ketten aus jenen geopfertten Fesseln geschmiedet, die man dem Heiligen zu Ehren jahrelang oder lebenslang getragen hatte? Nach Bavaria 1, 384 sind sie aus den Stallketten der kranken Rosse, die man dem Heiligen verlobt hat, zusammengeschnitten.

## 8. Renaissance-Bauten in württembergisch Franken.

Nach W. Lübkes Geschichte der deutschen Renaissance. Stuttg. 1872.

Schwaben und Franken spielen in der Geschichte der deutschen Renaissance eine der bedeutendsten Rollen nicht bloß durch die Fülle

---

\*) Wären die St. Leonhardsketten etwa Bußketten, wie sie nach Scheffel, Waltharius (Stuttg. 1874) S. 168, die St. Gallischen Benedictiner trugen und laut Gräberfunden auch im Tode nicht ablegten?